

ANTRAG

der Fraktion der AfD

PCK-Raffinerie retten – Ölembargo aufheben

Der Landtag möge beschließen:

I. Der Landtag stellt fest:

1. Die PCK-Raffinerie in Schwedt versorgt große Teile von Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Westpolen. Sie ist somit wichtig für die Versorgungssicherheit unseres Bundeslandes.
2. Die Raffinerie befindet sich nach übereinstimmenden Medienberichten aufgrund des Ölembargos gegen Russland in großen Schwierigkeiten. Sie ist auf alternative Rohölsquellen angewiesen und nur zu 70 bis 80 Prozent ausgelastet. Zudem müssen jetzt anstelle des russischen Öls 25 verschiedene Rohölsorten verarbeitet werden. Das führt zu erheblich höheren Kosten. Die Raffinerie schreibt rote Zahlen in Millionenhöhe. Die von der alten Bundesregierung gegenüber den rd. 1 100 Mitarbeitern ausgesprochene Beschäftigungsgarantie läuft Ende dieses Monats aus.
3. Die Ertüchtigung der Rostock-Pipeline kommt nicht voran. Die Transformation zu einer Wasserstoffdrehzscheibe steht in den Sternen. Für die grüne Wasserstoffanlage, die noch in diesem Jahr in Betrieb gehen sollte, fehlt nach Aussage des Unternehmens die wirtschaftliche Grundlage.
4. Der russische Mehrheitseigner von PCK steht unter Treuhandverwaltung des Bundes, die bis zum 10. September 2025 verlängert ist. Wenn die Raffinerie nicht mehr zu halten ist, trifft das nicht nur die Arbeitsplätze in diesem Unternehmen, es trifft viele Arbeitsplätze, die daran hängen, es trifft eine ganze Region in Brandenburg, in unserer Nachbarschaft, in Ostdeutschland.

5. In dieser nahezu aussichtslosen Situation darf an Sanktionen, die auf dem Schlachtfeld nichts ändern, dafür aber uns selbst umso mehr schaden und damit ihre Sinnhaftigkeit verlieren, nicht festgehalten werden. Es geht um eine ganze Region, die davon bedroht ist, aus Prinzip einem wirkungslosen Embargo geopfert zu werden. Deshalb ist eine Verständigung mit dem Mehrheitseigner und Russland über ein Ende des Embargos notwendig, damit die Raffinerie russisches Öl verarbeiten kann. Selbst der brandenburgische Ministerpräsident plädiert für eine Rückkehr zu Wirtschaftsbeziehungen, sobald der Krieg vorbei ist. Unsere Interessen gebieten, nicht solange zu warten.
- II. Die Landesregierung wird aufgefordert, sich auf allen ihr möglichen Ebenen dafür einzusetzen, dass die PCK-Raffinerie wieder Öl aus Russland beziehen kann.

Nikolaus Kramer und Fraktion